

1) stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme zu	stimme teilweise zu	stimme nicht zu
a) IT-Sicherheit gehört zu den größten Herausforderungen der nächsten Jahre			
b) Die Gewährleistung der IT-Sicherheit ist in erster Linie eine staatliche Aufgabe			
c) Die Wirtschaft muss sich selbst gegen Cyberangriffe schützen.			
d) Die Bürger haben persönlich Sorge für die IT-Sicherheit zu tragen.			
2) Welche Maßnahme für mehr Datensicherheit halten Sie für am erfolgversprechendsten? (Bis zu 3 Nennungen)			
a) Ende-zu-Ende-Verschlüsselung			
b) Prävention bspw. hohe Strafen wie die DSGVO sie vorsieht			
c) Schulung der Mitarbeiter zu mehr Sensibilität			
d) Regelmäßiges Daten-Backup			
e) Eigenes Sicherheitsmanagement im Unternehmen			
f) Aktualität bestehender Anti-Virus Software regelmäßig testen			
g) Nutzung von Rechenzentren im Bereich der EU DS-GVO			
3) stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?	stimme zu	stimme teilweise zu	stimme nicht zu
a) Die Datenschutz-Grundverordnung wird aufgrund ihrer dramatischen Strafen eher befolgt als das Bundesdatenschutzgesetz früher			
b) Die dt. Sicherheitspolitik senkt durch Maßnahmen wie etwa dem Cyber-Abwehrzentrum die Cyber-Gefahren			
c) Es fehlt an funktionierenden EU-übergreifenden Lösungen für eine erfolgreiche IT-Sicherheitspolitik			
d) Strenge Datenschutzbestimmungen in Deutschland bremsen Innovationen aus			
e) Es gibt zu wenige staatliche Anlaufstellen für Informationen über Informationssicherheit			
f) Deutschland sollte mehr Geld in den Breitbandausbau investieren, damit das Land im int. Vergleich künftig konkurrenzfähig ist.			
g) Deutschland hinkt bei der digitalen Transformation hinterher, da Sorge und Angst den möglichen digitalen Fortschritt überdecken.			
h) Deutschland verschenkt hunderte Milliarden Euro durch unpassende Digitalisierungsstrategien			
i) Einhaltung hoher Datenschutzstandards nach DS-GVO und BDSG (neu) kann einen Wettbewerbsvorteil darstellen			
4) Ransomware, also Hacker-Software, die die Daten auf einem Rechner verschlüsselt und den rechtmäßigen Besitzer erpresst, Geld zu zahlen, um die Daten für ihn wieder verfügbar zu machen...	stimme zu	stimme teilweise zu	stimme nicht zu
a) stellt eine zunehmende Bedrohung dar			
b) betrifft Unternehmen			
c) betrifft Verbraucher			
d) lässt sich nicht wirklich verhindern, aber durch effiziente Datensicherung lassen sich die Auswirkungen minimieren.			
e) wird immer professioneller und daher immer schwerer zu entdecken			
5) Seit Mai 2018 greift die Datenschutz-Grundverordnung. Wie viele Unternehmen schätzen Sie, haben bis heute die Vorgaben umgesetzt?			
a) Weniger als 25%			
b) Zwischen 26 und 50%			
c) Zwischen 51-75%			
d) Mehr als 75%			

6) Welche Trends werden Ihrer Meinung nach den Bereich Informations- und IT-Sicherheit im Jahr 2020 bestimmen? (Mehrfachantworten möglich)			
a) Die Sensibilität der deutschen Wirtschaft in puncto Datenschutz und Datensicherung wächst unaufhaltsam.			
b) Die deutsche Wirtschaft verstärkt weiterhin die Möglichkeiten, sich vor Ausspähung zu schützen.			
c) Schutz vor Hackerangriffen			
d) interne Abwehr – der Schutz vor den eigenen Mitarbeitern			
e) Aufstellung und Einhaltung von Compliance-Regeln			
f) Die Abschottung mobiler Devices			
g) Verhaltensregeln beim Umgang mit Social Networks			
h) Mehr Transparenz und Aufklärung über die Gefahren und Schutzmöglichkeiten			
j) Forderungen nach mehr Sicherheit beim Nutzen von Cloud Computing			
k) Einsatz von Notfallplänen			
i) Datensicherung und -archivierung			
7) Welche Aussage bezüglich Software Mietmodellen und Lizenz-Abonnements treffen zu?	stimme zu	stimme teilweise zu	stimme nicht zu
a) Die Verfügbarkeit der aktuellen und sicheren Versionen steigt			
b) Die Abhängigkeit vom Anbieter nimmt zu			
c) Ist mittel- und langfristig kostengünstiger			
d) Handelskriege und Wirtschaftssanktionen bedrohen das Geschäftsmodell			
e) Kommen für unser Unternehmen nicht in Frage			
8) Was schätzen Sie, wie werden sich die Ausgaben deutscher Unternehmen für IT- und Informationssicherheit bis zum Jahr 2025 verändern?			
a) sinken			
b) in etwa auf dem gleichen Stand bleiben wie vorher auch			
c) sie werden um ein Drittel ansteigen			
d) sie werden um die Hälfte ansteigen			
e) sie werden sich verdoppeln			
9) Was schätzen Sie, wie viele Unternehmen hatten in den letzten 3 Jahren mit einem Sicherheitsvorfall zu kämpfen?			
a) Weniger als 25%			
b) Zwischen 26 und 50%			
c) Zwischen 51-75%			
d) Mehr als 75%			